

PROTOKOLL

Sächsische Aktionskonferenz am 1.10. zur Vorbereitung der Demonstration/social parade in Berlin am 1.11. (Alex, 13 Uhr) und weitere Aktionen gegen den Sozialraub in Berlin (siehe auch www.initiative-aufbruch.de, www.demo-gegen-sozialabbau.de)

anwesend waren DGB Sachsen, PDS Jugend Sachsen, Euromarsch Sachsen, VAMV Sachsen, Initiative Aufbruch (www.initiative-aufbruch.de), Sächsische Armutskonferenz, Netzwerk Arbeit und Zukunft in Sachsen, Grüne Liga Sachsen - Arbeitsgruppe Natürliche Wirtschaftsordnung, Dresdner Tafel, GEW Dresden, coloradio Dresden, ArbeitslosenRat Dresden (A.R.D.), Arbeitsloseninitiativen Dresden e. V./IGM Dresden

Prinzipielle Vorbemerkungen:

1. Der 1.11. muss unabhängig von aktuell politischen Ereignissen ein Höhepunkt werden - egal welche Gesetze, heimliche und unheimliche Koalitionen bis dahin entstehen. Hartz, Rürup, Herzog, Schröder/Clement wollen prinzipiell noch mehr Sozialabbau.

2. Das heißt auch, aufgeklärte Masse ist am 1.11. ist gefragt. Aufgeklärt meint, dass die guten Argumente gegen die scheinbare Notwendigkeit der Sozialbarbarei immer und überall präsent sein sollten - in allen Schichten der Bevölkerung. Die Agenda 2010 ist letztlich ein Angriff auf alle Menschen in Deutschland - zugunsten der wenigen Blockierer und Gegner einer friedlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung.

3. Das heißt wiederum, jegliche potentielle BündnispartnerInnen in den Regionen sind in die Information über den größten Sozialraub seit dem 2. Weltkrieg und in Vorbereitung des 1.11. einzubeziehen - Senioren, MigrantInnen, Jugend/Schüler/StudentInnen, WissenschaftlerInnen, Kirche, Frauen-, Friedens-, Umweltbewegte, Bürger- und Menschenrechtler ...

FESTLEGUNGEN und INFORMATIONEN

1. Festlegung

Die Website www.initiative-aufbruch.de gilt als sächsische zentrale Dienstleister-website für Information über 1.11. und angrenzende Aktionen in Berlin/Sachsen. Den verantwortlichen MacherInnen der web-site von der Initiative "AUFBRUCH für eine friedliche und lebenswerte Gesellschaft" großen Dank.

2. Information

Der DGB Sachsen mobilisiert über die regionalen Gewerkschaften für den 1.11. in Berlin.

3. Information

Die PDS Sachsen/PDS Jugend mobilisiert über die Kreis- und Stadtverbände für den 1.11. in Berlin.

4. Information

Der DGB Sachsen informiert, dass regionale Verbände/Bündnisse/Netzwerke/Initiativen in Sachsen gemeinsam mit den regionalen DGB-Vorsitzenden und den Verantwortlichen der regionalen Einzelgewerkschaften den Bedarf an Bussen für den 1.11. ermitteln. Die Gewerkschaften werden in Abhängigkeit der jeweiligen Bedarfe und Möglichkeiten Busse bereit stellen. Fahrtkosten sind vor Ort auszuhandeln. Die Koordination für den DGB Sachsen hat Frank Schneider inne (Tel. 0351 - 8633113). Werner Schuh, DGB Sachsen, ist ebenfalls in die Vorbereitung eingebunden.

5. Information

Die PDS informiert, dass regionale Verbände/Bündnisse/Netzwerke/Initiativen in Sachsen gemeinsam mit den Kreisverbänden der PDS über Möglichkeiten der gemeinsamen Nutzung von Bussen nach Berlin verhandeln können.

Bemerkung und 4 und 5:

Über www.mitfahrgelegenheiten.de besteht die Möglichkeit, günstige Mitfahrten in PKWs nach und vor Berlin anzubieten und zu nutzen, z. T. zwischen 7 und 9 Euro. Die Bahn bietet vielfältige Möglichkeiten für mehrere Personen zusammen super günstig nach und von Berlin zu reisen.

Übernachtungen/Übernachtungsbörse in Berlin über www.demo-gegen-sozialabbau.de (siehe auch links über www.initiative-aufbruch.de)

6. Festlegung

Generell sollten sinnvollerweise Absprachen zwischen potentiellen Anbietern von Bussen nach Berlin vor Ort getroffen werden.

7. Festlegung

Die konkreten Angaben über AnsprechpartnerInnen (Organisation, Tel./Fax/mail) Abfahrtszeiten/-orte, Konditionen, max. Anzahl Mitfahrmöglichkeiten bezüglich Busfahrgelegenheiten in den Städten/Regionen bitte an gabrielmattausch@gmx.de mailen.

Sie werden unter www.initiative-aufbruch.de veröffentlicht.

Termin: sofort/bis zum 10.10.

8. Information

Die Vertreterin der Dresdner Tafel, zugleich Ansprechpartnerin der regionalen Tafeln in Sachsen, sieht die Möglichkeit, dass die regionalen Tafeln die Busse nach Berlin mit kostenloser Verpflegung ausstatten. Eine sehr gute Idee bezüglich der Minimierung der Kosten und bezüglich der Werbung für den 1.11. insbesondere in einkommensschwachen Bevölkerungsschichten. Die OrganisatorInnen der Busfahrgelegenheiten werden gebeten, auf die jeweiligen Tafeln zuzugehen und um diesbezügliche Unterstützung zu bitten. Entscheiden können nur die regionalen Tafeln.

9. Festlegung

Sämtliche Oktober-Aktionen/-Veranstaltungen gegen den Sozialraub in den sächsischen Regionen/Städten sind zu nutzen für die Bewerbung der Berliner Demo/social parade am 1.11. Plakate und Handzettel über www.initiative-aufbruch.de.

10. Festlegung

Es werden alle regionalen Verbände/Initiativen/Bündnisse/Netzwerke/Gewerkschaften gebeten, konkrete Angaben über regionale Aktionen/Veranstaltungen gegen den Sozialraub an nemuth@web.de zu mailen (was, wann, wo, wie, wer, AnsprechpartnerInnen, Organisation konkret). Diese Angaben werden gesammelt und unter www.initiative-aufbruch.de veröffentlicht. Termin: ab sofort/laufend

11. Festlegung

Es werden alle regionalen Verbände/Initiativen/Bündnisse/Netzwerke/Gewerkschaften gebeten, konkrete Angaben über bekannte Berliner Aktionen, Kulturereignisse, Events gegen den Sozialraub um den 1.11. herum an nemuth@web.de zu mailen (was, wann, wo, wie, wer, AnsprechpartnerInnen, Organisation konkret). Diese Angaben werden gesammelt und unter www.initiative-aufbruch.de veröffentlicht. Termin: ab sofort/laufend

12. Festlegung

Die PDS Sachsen und der DGB Sachsen werden gebeten zu prüfen, ob und welcher Form die Demo/social parade am 1.11. in der sächsischen Presse (SZ, LVZ, Freie Presse) zu bewerben ist. Diese Bewerbung sollte mit konkreten Angaben und Verweisen auf Kontaktmöglichkeiten/AnsprechpartnerInnen in

Sachsen *und* in den Regionen versehen sein. Information über das Ergebnis der Prüfung bitte bis 10.10. an Rblaschke@aol.com.

13. Information

Bernd Reißmann (euromarsch) plant den offiziellen Aufbruch eines Konvois zum Pariser Sozialforum am 1.11. in Berlin. Interessierte werden gebeten Kontakt aufzunehmen: Reissmann.Klotzsche@t-online.de

Für den **13.10.** rufen wir zu einer **email-Aktion der sächsischen BürgerInnen** auf.

Sämtliche bzw. die sächsischen Bundestagsabgeordneten sollten am 13.10. eine mail bekommen, in der der Protest gegen den größten Sozialraub in der bundesdeutschen Geschichte zum Ausdruck kommt. Auch sollten die wenigen sozial verantwortungsbewussten Bundestagsabgeordneten in der SPD und in den Bündnis 90/Die Grünen sowie die der PDS per mail ermutigt werden in ihrer ablehnenden Haltung gegen Schröders/Clements/Fischers Sozialbarbarei.

Warum aber am 13.10. die email-Aktion ???

Am 13. beginnt die nächste Tagungswoche des Deutschen Bundestages. In dieser wird am 17.10. die Verarmung ganzer Bevölkerungsschichten und Regionen (Abschaffung der Arbeitslosenhilfe, Hartz 4), die Veränderung der Bundesanstalt für Arbeit inkl. Verschlechterungen Arbeitsförderung (Hartz 3)... beschlossen.

Die Bundestagsabgeordneten brauchen dringend und nachdrücklich unsere Ermutigung, den WählerInnen und ihrem Gewissen gegenüber verantwortlich zu sein und nicht ein oder zwei Parteioberen und einer Parteikarriere.

Email-Anschriften sämtlicher Bundestagsabgeordneten finden sich unter www.sozialraeuber.de (siehe link und Plakat unter www.initiative-aufbruch.de)
Email-Anschriften sächsischer Bundestagsabgeordneten sind dem Protokoll angehängt.

Sinnvoll ist es auch, eine Kopie des/der mails an die Abgeordneten an Vorname.Name@wk.bundestag.de zu senden - das sind die Wahlkreisbüros der Abgeordneten.

Abschliessend:

Die 2. und letzte Sächsische Aktionskonferenz zur Vorbereitung der demo/social parade u. a. Aktionen um den 1.11. in Berlin findet

am 15.10. 2003, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Ökumenischen Informationszentrum (ÖIZ), Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, 4. Stock statt.

Herzliche Einladung !

Ronald Blaschke

Anhang

Die sächsischen Bundestagsabgeordneten

**Manfred.Kolbe@bundestag.de, Peter.Hettlich@bundestag.de,
Rainer.Fornahl@bundestag.de, Guenter.Weissgerber@bundestag.de,
Juergen.Wieczorek@bundestag.de, Henry.Nitzsche@bundestag.de,
Klaus.Haupt@bundestag.de, Barbara.Wittig@bundestag.de,
Michael.Kretschmer@bundestag.de, Maria.Michalk@bundestag.de,
Klaus.Braehmig@bundestag.de, Renate.Jaeger@bundestag.de,
Christa.Reichard@bundestag.de, Antje.Hermenau@bundestag.de,
Marlies.Volkmer@bundestag.de, Arnold.Vaatz@bundestag.de,
Veronika.Bellmann@bundestag.de, Dieter.Jahr@bundestag.de,
Gerald.Thalheim@bundestag.de, Jelena.Hoffmann@bundestag.de,
Marco.Wanderwitz@bundestag.de, Simone.Violka@bundestag.de,
Guenter.Baumann@bundestag.de, Michael.Luther@bundestag.de,
Andreas.Weigel@bundestag.de, Robert.Hochbaum@bundestag.de,
Joachim.Guenther@bundestag.de, Rolf.Schwanitz@bundestag.de**